

Siedlergemeinschaft rüstet Maschinenpark auf

Entsprechende Anpassung der Preise notwendig – Viele Veranstaltungen stehen bereits fest

Von Julia Heim

Hintereben. Bei der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft Hintereben-Jandelsbrunn blickte der Verein auf das vergangene Jahr zurück. 1. Vorsitzender Matthias Mandl begrüßte alle anwesenden Mitglieder und Gäste, darunter auch Bernd Zechmann, den Bezirksvorsitzenden des Verbandes Wohneigentum, und den 3. Bürgermeister Franz Obergroßberger. Vor dem Jahresessen bat Mandl noch um eine Gedenkminute für drei im vergangenen Jahr verstorbene Mitglieder.

In seinem anschließenden Jahresrückblick betonte Mandl, dass der Verein seine Mitgliederzahl von 191 konstant halten konnte. Das Grillfest, das im Vorjahr im Mai im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Hintereben stattfand, war für den Verein ein voller Erfolg. Mandl bedankte sich in seiner Rede bei den vielen Helfern, die dazu beigetragen haben: „Möglich ist das Fest nur unter der Mithilfe der Vorstände und durch die zahlreichen Kuchen- und Salat Spenden. Dafür möchte ich mich im Namen des Vereins recht herzlich bedanken.“

Auch das Thema Maschinenpark wurde vom Vorstand beleuchtet. Im vergangenen Jahr wurden mehrere kostenintensive Reparaturen sowie Neuanschaffungen getätigt. Beispielsweise war bei der Rüttelplatte eine Reparatur nicht mehr sinnvoll; als Ersatz kaufte der Verein eine neue 90-Kilo Bomag-Rüttelplatte. „Durch diese Ausgaben wurde leider auch



Mit einer Urkunde wurden Manuela Sommer (für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit) und Fredi Kern (für 20 Jahre) geehrt. Mit dabei: 1. Vorstand Matthias Mandl (v.l.), 3. Bürgermeister Franz Obergroßberger, Schriftführer Reinhard Bauer und Bezirksvorsitzender des Verbandes Wohneigentum Bernd Zechmann. – Foto: Heim

eine Anpassung der Preise notwendig, die zum Teil schon vor mehr als 15 Jahren festgelegt und nie geändert wurden“, so Mandl zum neu aufgerüsteten Maschinenpark.

Nach dem informativen Jahresrückblick stellte Kassenwart Max Hirz ausführlich den ausgewogenen Kassenstand vor. Die Kassenprüfung erfolgte durch Reinhard Müller und Rudolf Ascher. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig.

Obwohl Bernd Zechmann zu Beginn seiner Rede meinte: „Recht viel Neues gibt's in diesem Jahr nicht zu berichten“, konnte er die Mitglieder über einige Fortschritte informieren. Mit dabei war auch die Grundsteuerreform, die im November 2016 beschlossen wurde. Die Grundtendenz der Steuer soll dabei aber gleich bleiben, es ändert

sich nur das Berechnungsmodell. Besonders Niederbayern betrifft hingegen das neue Radon-Gesetz, da das Edelgas besonders in granithaltigen Böden vorkommt. Es besteht dazu bereits eine EU-Verordnung, die von den Ländern bis 2018 in nationales Recht umgewandelt werden muss. Mögliche Vorschriften, die dann auf die einzelnen Hausbesitzer zukommen sind beispielsweise, dass die Kellerdecken und -böden vor der Strahlung abgeschirmt werden müssen. Zechmann wies außerdem darauf hin, dass es seit 1. Januar 2016 eine Verschärfung der Energieeffizienzregelung von Neubauten gebe.

Ein Punkt, der dem Bezirksvorsitzenden besonders auf dem Herzen lag, waren die Straßenausbaubeiträge. Er berichtete, dass es bereits 2016 eine Anhörung im Land-

tag gab, mit dem Ziel, dass die Straßenausbaubeiträge abgeschafft werden. Nach Ansicht des Verbandes Wohneigentum seien diese Beiträge ungerecht und ungleich verteilt. Im Landtag wurde die Abschaffung nicht durchgesetzt, aber der Verband Wohneigentum kämpft weiter, unter anderem mit einer Online-Petition und einem Gutachten. Zum Abschluss seiner Rede bedankte sich Zechmann bei der örtlichen Siedlergemeinschaft, die viel leiste. Er lobte auch besonders den großen Gerätepark.

3. Bürgermeister Franz Obergroßberger äußerte sich ebenfalls zu den Straßenausbaubeiträgen sowie zur Grundsteuerreform, die allerdings noch in Arbeit ist. Obergroßberger wies darauf hin, dass auch die Gemeinde Siedler und Bauwillige mit allen Möglichkeiten unterstütze.

TERMINE

Anfang April organisiert der Verein einen Obstbaumschnittkurs in Freyung; die Anmeldung ist noch bis 25. März möglich. Am 15. Juni findet wieder das alljährliche Grillfest statt. Vom 15. bis zum 18. Juni findet der Ausflug des Verbandes Wohneigentum nach Großarl statt. Der Familienwandertag des Verbandes Wohneigentum wird am 22. Juli von der Siedlergemeinschaft Schönbrunn am Lusen ausgerichtet. Für Wanderlustige stehen drei verschiedene Strecken zur Verfügung und für die „Nicht-Wanderer“ ist ein Halbtagsprogramm angedacht. Erwartet werden 500 bis 700 Teilnehmer aus ganz Bayern.